

Medienmitteilung

Winterthur, 15. April 2020

Zusammenarbeit zwischen KSW und Privatlinik Lindberg in der Corona-Krise

Um in der Corona-Krise die in Winterthur vorhandenen Spitalressourcen möglichst effizient zu nutzen, haben das Kantonsspital Winterthur (KSW) und die Privatlinik Lindberg (PKL) eine Zusammenarbeit vereinbart. Ziel ist es, die Versorgung der Winterthurer Bevölkerung während der Coronapandemie möglichst gut sicherzustellen.

Zurzeit verfügen sowohl das Kantonsspital Winterthur als auch die Privatlinik Lindberg über ungenutzte Kapazitäten, welche beide Spitäler als Vorbereitung auf die Coronapandemie bereitgestellt haben. Für den Fall, dass die Kapazitäten im Grossraum Winterthur während der Pandemie knapp werden, haben das Kantonsspital Winterthur und die Privatlinik Lindberg eine Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist es, die in Winterthur vorhandenen Spitalressourcen während der Corona-Krise möglichst effizient zu nutzen.

Covid-19-Patienten im Raum Winterthur sollen soweit möglich am Kantonsspital Winterthur behandelt werden, da das KSW über eine grosse Kompetenz und Routine in der Behandlung von komplexen und infektiösen Patienten verfügt. Um eine hohe Zahl von Covid-19-Patienten behandeln zu können, hat das Kantonsspital Winterthur die Zahl seiner Beatmungsplätze deutlich erhöht, es hat zudem Covid19-Behandlungszonen ausgeschieden und eine grosse Testinfrastruktur aufgebaut.

Die Privatlinik Lindberg unterstützt das Kantonsspital Winterthur soweit möglich und notwendig, indem sie dem KSW ihr Personal und bei Bedarf Schutzmaterial zur Verfügung stellt. Falls das Kantonsspital Winterthur stark belegt sein sollte, würde die Privatlinik Lindberg dem KSW zudem eigene Infrastruktur zur Behandlung von Patienten des Kantonsspitals Winterthur zur Verfügung stellen. In der Coronakrise setzen die beiden Winterthurer Spitäler damit ein weiteres Zeichen dafür, dass die Spitäler sich gemeinsam für das Wohl der Bevölkerung im Grossraum Winterthur einsetzen.

Weitere Informationen:

André Haas, Leiter Unternehmenskommunikation, 052 266 21 04, andre.haas@ksw.ch

Medienstelle Swiss Medical Network, Tel. 079 607 99 69, media@swissmedical.net